

Ressort: Vermischtes

Studie: Piraten erbeuteten 306 Millionen Euro Lösegeld

New York, 02.11.2013, 13:07 Uhr

GDN - Piraten vor Somalia haben in den Jahren 2005 bis 2012 bis zu 306 Millionen Euro Lösegeld für gekaperte und entführte Schiffe und deren Besatzungen kassiert. Dies geht aus einer Studie von Weltbank, Vereinten Nationen und Interpol hervor, die am Freitag veröffentlicht wurde.

Insgesamt sei durch Piraterie ein volkswirtschaftlicher Schaden von rund 13 Milliarden Euro entstanden. Die von den Reedereien gezahlten Lösegelder seien dabei nicht vornehmlich an die Piraten selbst geflossen, sondern an deren Hintermänner. Bei den Piraten verbleibe weniger als 0,1 Prozent der Lösegelder, hieß es. Der Löwenanteil der Gelder flösse in kriminelle Machenschaften wie Waffen- und Menschenhandel sowie zur Finanzierung somalischer Milizen. Durch die starke Präsenz internationaler Marineverbände am Horn von Afrika ist die Zahl der Überfälle nach ihrem Höhepunkt 2011 deutlich zurückgegangen.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-24439/studie-piraten-erbeuteten-306-millionen-euro-loesegeld.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619